

Niederschrift

der 30. Sitzung des Kultur-, Sozial- und Tourismusausschusses der Gemeinde Am Mellensee, am Dienstag, d. 01.11.2011 im Gemeindebüro Rehagen, Rehagener Hauptstraße 19, 15838 Am Mellensee (OT Rehagen)

Öffentlicher Teil:

Beginn: 19.00 Uhr **Ende:** 20.06 Uhr

Anwesende: **Fraktion Die Linke**
Herr H.-J. Thiemes
Herr Ch. Wuthe

Fraktion CDU
Frau J. Hüdepohl

Fraktion SPD
Herr Dr. M. Scholz

Fraktion UWG
Herr B. Kosensky

Sachkundige Einwohner
Frau M. Frey
Frau A. Lehmann
Frau S. Müller
Frau A. Waack

Entschuldigt: keiner

Unentschuldigt: keine

Geladene Gäste: keine

Namen der anwesenden Bediensteten:

Herr F. Broshog Bürgermeister
Frau Ch. Richter Teamleiterin I/ Haupt- u. Schulamt/ Protokollführerin

Tagesordnung:

01. Begrüßung und Eröffnung
02. Anträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil –
03. Einwendungen zur Niederschrift der 29. Sitzung
04. Einwohnerfragestunde
05. Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung
 - 5.1. BSV – Neubesetzung des Trägervertreters für den Kindertagesstätten-Ausschuss der Kita „Abenteuerland“ im OT Klausdorf
 - 5.2. BSV - Besetzung des Trägervertreters für die Schulkonferenzen
 - 5.3. Diskussion zur Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Durchführung von Aufgaben auf dem Gebiet der örtlichen Prüfung durch das Rechnungspüfungsamt Schlieben

06. Meinungsbildung zur Aufhebung des Fahrverbotes für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren auf dem Mellensee in der Zeit von 12.00 – 15.00 Uhr
07. Auswertung des Festes der Vereine
08. Informationen und Anfragen

Zu 01. Begrüßung und Eröffnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Thiemes, begrüßt alle Ausschussmitglieder und Gäste recht herzlich und eröffnet die Sitzung

Zu 02. Anträge zur Tagesordnung – öffentlicher Teil –

Es gibt keine Anträge zur Tagesordnung

Zu 03. Einwendungen zur Niederschrift der 29. Sitzung

Es gibt keine Einwendungen zur Niederschrift.

Zu 04. Einwohnerfragestunde

Frau Lemke (Schulleiternvertreterin der Anne Frank Grundschule im OT Sperenberg) berichtet, dass in der Puschkinstraße das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild (30 Km/h) nach einer Verkehrsschau durch den Landkreis demontiert wurde. Diese Maßnahme kann sie nicht nachvollziehen, da in dieser Straße alle Bildungseinrichtungen (Krippe, Kindergarten, Hort und Grundschule) vorhanden sind und einige Kraftfahrer nicht gerade langsam fahren. Sie hat sich schon mit dem Ordnungsamt der Gemeinde in Verbindung gesetzt. Sie teilt mit, dass sie ein Schreiben verfasst hat, das sie ans Ordnungsamt gegeben hat. Weiterhin hat sie den Kindereinrichtungen jeweils ein Exemplar übergeben.

Sie wollte von den Ausschussmitgliedern wissen, ob sie von dieser Maßnahme wussten.

Der Vorsitzende, Herr Thiemes, berichtet, dass der Ausschuss nicht informiert wurde. Herr Broshog bringt zum Ausdruck, dass er diese Maßnahme ebenfalls nicht nachvollziehen kann, die Gemeinde aber keinen Einfluss darauf hat. Es ist auch nicht nachvollziehbar, dass vom Landkreis nach einer Verkehrsschau die Gemeinde beauftragt wird, Schilder zu entfernen, die die Gemeinde für wichtig erachtet.

Er regt an, auch in den Elternkonferenzen die Eltern für diesen Sachverhalt zu sensibilisieren, denn selbst von den Eltern wird nicht immer darauf acht gegeben, dass man hier nicht mit zu hoher Geschwindigkeit fährt.

Das Ordnungsamt kann sich mit diesem Schreiben nochmals an das Straßenverkehrsamt wenden, um hier wieder ein Schild aufstellen zu lassen. Ob das gelingt und wie lange das dauern kann, kann er nicht sagen.

Frau Hüdepohl erkundigt sich, welche Möglichkeiten man zurzeit hat, um hier auf die Gefahr hinzuweisen.

Herr Broshog, teilt mit, dass man hier die Schilder – Vorsicht Kinder – freiwillig 30 km/h – aufstellen kann. Diese unterliegen nicht der Verkehrsschau.

Die Mitglieder des Ausschusses unterstützen die Aktivitäten von Frau Lemke. Es wird ein Protokollauszug zu diesem Sachverhalt ebenfalls an das Ordnungsamt weitergeleitet.

Frau de Boor erkundigt sich, ob das Gerücht stimmt, dass ab nächstes Jahr keine Tourismusstelle im Gebäude am Bahnhof Mellensee mehr sein wird, sondern nur noch im neuen Verwaltungsgebäude – OT Klausdorf, Zossener Straße 21c.

Sie teilt den Anwesenden mit, dass der bestehende Anlaufpunkt am Bahnhof Mellensee besser gelegen ist, wie im neuen Verwaltungsgebäude.

Die Fraktion der SPD wird zu dieser Thematik einen Antrag formulieren.

Herr Dr. Scholz berichtet, dass er von der Fraktion der SPD beauftragt wurde zu erkunden, ob die Tourismusstelle am Bahnhof Mellensee für das 2012 bestehen bleibt und ob die personelle Situation abgesichert ist.

Herr Broshog berichtet, dass im neuen Verwaltungsgebäude ein Büro im Eingangsbereich für die Tourismusstelle eingerichtet wird. Dieses Büro ist so gestaltet, dass es auch an den Wochenenden zu betreten ist. Des Weiteren werden Gespräche mit den Verantwortlichen der Draisine geführt, ob die Mitarbeiter Informationsmaterial herausgeben würde.

Die personelle Ausgestaltung ist noch nicht durchgesprochen und durchfinanziert. Es muss geprüft werden, ob in der Zeit vom 01.05.-30.09.2011 die Tourismusstelle im Bahnhof Mellensee und in der anderen Zeit im Verwaltungsgebäude durchgeführt wird. Das würde aber eine Doppelbesetzung und damit zusätzliche Personalkosten bedeuten.

Herr Dr. Scholz empfiehlt dem KST-Ausschuss, sich mit dieser Problematik auseinander zu setzen.

Herr Broshog merkt an, dass im Jahr 2012 einer Weiterführung der Tourismusstelle im Bahnhof Mellensee nicht entgegenstände. Danach sollte 2013 neu entschieden werden.

Herr Dr. Scholz und Herr Wuthe finden die Lösung, eine Splittung des Ortes der Tourismusstelle im Jahr 2012 vorzunehmen und dann erneut zu entscheiden, wie die Entwicklung ist, gut.

Zu 05. Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung

Zu 5.1. BSV – Neubesetzung des Trägervertreters für den Kindertagesstätten-Ausschuss der Kita „Abenteuerland“ im OT Klausdorf

Der KST-Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, Herr Kosensky als Trägervertreter für den Kindertagesstätten-Ausschuss der Kita „Abenteuerland“ im OT Klausdorf, zu benennen.

Zu 5.2. BSV - Besetzung des Trägervertreters für die Schulkonferenzen

Der KST-Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, Frau Richter als Trägervertreter für die Schulkonferenzen in der Anne-Frank-Grundschule Sperenberg und Grundschule am Mellensee, zu benennen.

Zu 5.3. Diskussion zur Öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Durchführung von Aufgaben auf dem Gebiet der örtlichen Prüfung durch das Rechnungspüfungsamt Schlieben

Herr Broshog erläutert den Sachverhalt. Des Weiteren berichtet er, dass zurzeit in der Gemeindeverwaltung die Jahresrechnung 2009 vom Rechnungsprüfungsamt Schlieben und einer Wirtschaftsprüfung geprüft wird.

Der KST-Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung einstimmig, diese öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Durchführung von Aufgaben auf dem Ge-

biet der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt Schlieben, zuzustimmen.

Zu 06. Meinungsbildung zur Aufhebung des Fahrverbotes für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren auf dem Mellensee in der Zeit von 12.00 – 15.00 Uhr

Herr Broshog erläutert, dass ein Fahrverbot auf dem Mellensee in der Zeit von 12.00 – 15.00 Uhr gleich nach der Wiedervereinigung von der zuständigen Stellen ausgesprochen wurde, so wie für viele See'n. Das Fahrverbot besteht für den gesamten Notte-Kanal bis zum südlichen Ufer des Mellensee`s.

Dieses Fahrverbot ist allerdings nicht fördernd, für den Wassertourismus in der Gemeinde. Es gibt hier noch weitere Faktoren, die man mit berücksichtigen muss, wie z.B. erste Schleusung in Königs-Wusterhausen um 8.00 Uhr und letzte Schleusung um 18.00 Uhr. Sollte dann das Fahrverbot bestehen bleiben ist es den Wassersportlern kaum möglich, an einem Tag den Mellensee zu besuchen.

Pro Mellensee baut gerade für die Besucher des Wassertourismus eine Anlaufstelle – hier Sanitäreinrichtungen- im OT Mellensee aus. Diese Mühe wäre dann auch umsonst.

Des Weiteren sollte man das Fahrverbot aufheben und eine Einschränkung der Geschwindigkeit auf 15 km/h beantragen.

Herr Dr. Scholz wies darauf hin, dass man diese Maßnahme erst einmal auf 2 Jahre befristet durchführen sollte, um dann zu schauen, wie die Verträglichkeit für die Anlieger war.

Der KST-Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Verwaltung zu beauftragen, einen Antrag bei der zuständigen Behörde zu stellen.

1. dass das Fahrverbot für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren auf dem Mellensee in der Zeit von 12.00 – 15.00 Uhr aufgehoben wird
2. Befahrbarkeit bis zu 15 km/h gestattet ist
3. diese Maßnahme soll vorerst für 2 Jahre vorgesehen sein, um dann eine Prüfung der Verträglichkeit für die Anlieger vorzunehmen.

Zu 07. Auswertung des Festes der Vereine

Herr Thiemes berichtet, dass er wirklich überrascht war, wie groß das Gelände der „Büffel“ in Kummersdorf-Alexanderdorf ist. Der Ort war gut gewählt und die Veranstaltung war wieder sehr gelungen.

Herr Broshog merkt an, dass das Fest der Vereine jetzt schon zu einer Tradition in der Gemeinde geworden ist. Weiterhin sollte zukünftig auch darauf geachtet werden, dass die einzelnen Ortsteile ihre spezifischen Gegebenheiten mit einbringen.

Leider ist die Koppelung des „Angriffes Nass“ und des Festes der Vereine aus den bekannten Gründen nicht gelungen, trotzdem möchte er sich bei den Kameraden der Ortswehr Kummersdorf-Alexanderdorf bedanken, dass sie mit ihrer Technik vor Ort waren. Einen großer Dank gilt auch dem MC „Büffel“ für ihren Einsatz.

Zu 08. Information und Anfragen

Frau Hüdepohl erkundigt sich nochmals, was bzw. wann mit dem Baum in der Alten Horstfelder Straße passiert. Der Ast ist eine Gefährdung, für jeden der darunter steht oder fährt.

Herr Broshog informiert, dass hier bereits der Besitzer des Grundstückes angeschrieben wurde.

Herr Thiemes bittet darum, in der nächsten Sitzung über die Strandbäder, hier die Auswertung der vergangenen Saison und die Vorbereitungen der nächsten Saison zu sprechen.

Es ging ihm auch um die Information an die Bürger, ob es im Strandbad Sperenberg auch zukünftig wieder Sprungtürme geben wird.

Den Stand zur Vereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Verein „Strandbad Klausdorf“ wollte er ebenfalls erfahren.

Herr Wuthe schlägt vor, in diesem Zusammenhang eine Ortsbegehung am Strandbad Sperenberg durchzuführen, um festzustellen, was notwendig gemacht werden muss, welche finanziellen Auswirkungen diese Maßnahmen haben und wer dafür verantwortlich ist.

Herr Broshog stellt fest, dass in der nächsten Sitzung eine Analyse über die vergangene Badesaison dargestellt werden soll. Dabei soll das Strandbad Sperenberg genau betrachtet werden.

Die Vereinbarung mit dem Verein ist noch nicht unterschrieben. Es gibt wohl seitens des Vereines noch Gesprächsbedarf.

Herr Wuthe möchte wissen, ob das Strandbad Sperenberg auf der Internetseite noch ausgeschrieben ist. Wenn nicht, sollte das nochmals passieren. Herr Broshog wird diesen prüfen.

Herr Broshog stellt noch mal richtig, dass die Verwaltung in der Zeit vom 05.-09.12.2011 in das neue Verwaltungsgebäude umzieht, nicht wie es im „Blickpunkt“ dargestellt ist, erst in einem Halbejahr.

Frau Müller teilt mit, dass sie bis zum heutigen Tage noch kein Amtsblatt für den Monat Oktober erhalten hatte. Es sieht so aus, dass der ganze Ortsteil noch kein Blatt erhalten hat. Die Verwaltung wird sich mit den Verlag in Verbindung setzen.

Thiemes
Vors. des KST-Ausschusses